

# Arimont und Jadin fordern Rechtsverbindlichkeit für Rettungsdienste



Grenz Echo - 01 Okt. 2020  
Pagina 6

Wegen eines fehlenden Abkommens, das bei der Notfallhilfe in der Nachbarregion für Rechtssicherheit sorgt, treten weiterhin Schwierigkeiten auf. Mit der Föderalabgeordneten Kattrin Jadin (PFF/MR) hat sich der EU-Abgeordnete Pascal Arimont bei den zuständigen Ministern in Belgien und NRW für eine Lösung des Problems eingesetzt.

Beide hatten nach einem konkreten Notfall an der Grenze die Initiative ergriffen. Zwischen Belgien und NRW brauche man ein eigenes Abkommen für die Notfallhilfe, wie es dies zum Beispiel zwischen Belgien und dem Bundesland Rheinland-Pfalz gebe, machen Arimont und Jadin deutlich.

Beide traten mit der zuständigen föderalen Gesundheitsministerin Maggie De Block (Open VLD) und NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann in Kontakt. „Sowohl Ministerin De Block als auch Minister Laumann haben uns erklärt, dass bereits im Jahr 2011 Schritte unternommen wurden, um Erleichterungen zu erreichen. Verhandlungen hätten sich aber als schwierig erwiesen, da für internationale Verträge die Bundesebene in Deutschland hinzugezogen werden musste. In der Zwischenzeit wurde aber eine Absichtserklärung zur grenzüberschreitenden rettungsdienstlichen Zusammenarbeit zwischen Belgien und NRW ausgearbeitet, die noch von dem Land NRW sowie dem Auswärtigen Amt Deutschlands förmlich geprüft werden müsse, dann aber unterzeichnet werden könne“, hieß es.

Allerdings handele es sich auch bei dieser Absichtserklärung noch nicht um eine rechtsverbindliche Regelung. „Lediglich der wechselseitige Einsatz der Rettungsdienste soll vereinfacht werden, indem offene Rechtsfragen gemeinsam geklärt werden und Grundlagen für eine wechselseitige Alarmierung sowie den Einsatz und Transport geschaffen werden. Diese Erklärung erhält zusätzlich einen Prüfauftrag für ein mögliches Rahmenabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien“. Arimont und Jadin pochen weiter auf ein Abkommen, hieß es. (sc/red)

Copyright © 2020 Grenz Echo. Alle rechten voorbehouden